



Wire Card AG
Q1/2006

Quartalsbericht zum 31.März 2006

wirecard

Kennzahlen

Wire Card Konzern			Q1 2006	Q1 2005	Q1 2005 Pro forma	2005 Pro forma
Umsatz	TEUR		17.120	4.695	10.079	54.304
EBIT	TEUR		3.812	439	1.043	9.751
Gewinn pro Aktie (verwässert und unverwässert)	EUR		0,05	0,01	k.A.	0,17
Eigenkapital	TEUR		88.786	51.189	51.398	85.607
Bilanzsumme	TEUR		130.407	118.914	119.123	121.607
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR		810	11.153	k.A.	k.A.
Mitarbeiter			356	415	415	323
davon Teilzeitmitarbeiter			166	214	214	154

Segmente			Q1 2006	Q1 2005	Q1 2005 Proforma	2005 Proforma
EPRM	Umsatz	TEUR	16.436	3.628	8.926	51.833
	EBIT	TEUR	4.006	431	980	10.826
CCS	Umsatz	TEUR	1.959	1.180	1.788	6.318
	EBIT	TEUR	-169	64	68	-991
Sonstige	Umsatz	TEUR	0	0	0	0
	EBIT	TEUR	0	-7	-5	0
Konsolidierung	Umsatz	TEUR	-1.275	-113	-635	-3.847
	EBIT	TEUR	-25	-49	0	-84
Gesamt	Umsatz	TEUR	17.120	4.695	10.079	54.304
	EBIT	TEUR	3.812	439	1.043	9.751

Electronic Payment/Risk Management (EPRM)

Call Center & Communication Services (CCS)

Inhalt

Vorwort	04.
Konzern-Lagebericht	06.
Die Wire Card AG-Aktie	14.
Konzern-Bilanz	16.
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18.
Konzern- Kapitalflussrechnung	19.
Konzern- Eigenkapitalentwicklung	20.
Erläuternde Anhangangaben	22.
Adressen	31.
Impressum	32.
Finanzkalender	32.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Geschäftsentwicklung des ersten Quartals 2006 hat unsere Erwartungen deutlich übertroffen und bestärkt uns in unseren Wachstumszielen für das Gesamtjahr.

Wir haben in allen Berichtssegmenten erfreuliche Ergebnisse erzielt, insbesondere mit unserem Kerngeschäft, Electronic Payment & Riskmanagement (EPRM).

Die dynamische Entwicklung unseres Unternehmens beruht auf einer stark diversifizierten und internationalen Kundenbasis, sowie einem breiten Produkt- und Dienstleistungsportfolio. Insbesondere das Leistungsspektrum der Wire Card Bank sowie das alternative Bezahlssystem CLICK2PAY sichern unseren Wettbewerbsvorsprung und beschleunigen das Unternehmenswachstum nachhaltig.

Nachdem wir die Wire Card Bank AG am 1. Januar 2006 in den Konzern konsolidiert haben, standen im Berichtszeitraum die Vorbereitungen zur Markteinführung unserer ersten Karten-Produkte und die Bankdienstleistungen für unsere Kunden im Fokus unserer Aktivitäten.

Seit Aufnahme der Geschäftstätigkeit Anfang März läuft das Geschäft mit Bank-Dienstleistungen profitabel und weist ein nachhaltiges Wachstum auf. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres werden wir zunehmend von den synergetischen Effekten zwischen der Wire Card Bank und den anderen Geschäftsbereichen des Konzerns profitieren und so die Unternehmensentwicklung weiter vorantreiben.

Am Ende des Berichtsquartals konnten wir bereits von einem signifikanten Wachstum der Nutzer-Basis von CLICK2PAY berichten. Schlüssel zum Erfolg von CLICK2PAY ist die Kombination aus einer konsequent internationalen Ausrichtung sowie einer umfassenden Lokalisierung des Produkts.

Auch unsere Kooperations- und Vertriebspartner entwickeln sich zunehmend zu einem wesentlichen Wachstumsmotor der Wire Card und ermöglichen uns den schnellen Zugang zu neuen Märkten. So steht die im Februar 2006 geschlossene Kooperation mit TRUST International, einem der weltweit führenden Betreiber von Reservierungssystemen für Hotels, stellvertretend für ein stetig wachsendes Netzwerk an Partnern und Multiplikatoren.

Die positive Entwicklung unserer Aktie im ersten Quartal 2006 reflektiert die Erfolge des Geschäftsjahres 2005 und das Vertrauen des Kapitalmarkts in die künftige Entwicklung des Unternehmens.

Wir sind optimistisch an unsere Erfolge des ersten Quartals über das Gesamtjahr hinweg anknüpfen zu können.

Im Namen der Vorstandskollegen sowie der Belegschaft danke ich Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freue mich, Sie auf unserer Hauptversammlung begrüßen zu können.

Berlin / München im Mai 2006



Dr. Markus Braun

Vorsitzender des Vostands

Konzern-Lagebericht

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Markt und Branchenentwicklung

A. Der Markt für elektronische Online-Zahlungssysteme: EPRM

Im ersten Quartal 2006 hat die Wire Card AG ihren erfolgreichen Wachstumskurs im Kernsegment Electronic Payment & Riskmanagement (EPRM) fortgeführt.

Die kontinuierlichen Wachstumsraten im gesamten Internet-Business halten auch zu Beginn des Jahres an. Die rasante Verbreitung von DSL-Anschlüssen in Kombination mit Flatrates geben indirekt ihre Impulse auf das Verbraucherverhalten. Internetangebote werden besonders für den Kauf von Waren, die Buchungen von Flügen und Reisen, Musik- und Spieleplattformen sowie Sportwetten genutzt. Über neue Multimedia-Services wird dem Nutzer ein zunehmend breitgefächertes Angebot zur Verfügung gestellt. Das Surfen im Netz wird immer günstiger, die Verweildauer der Konsumenten steigt.

Wire Card partizipiert am Boom zur Internationalisierung des Internets und am Trend zum Direktvertrieb von Waren, Reisen und Dienstleistungen. Unternehmen suchen auch über das Internet den direkten Weg zum Verbraucher.

B. Marktentwicklung Call Center & Communication Services: CCS

Im Bereich der Call-Center-Branche registriert Wire Card Communications eine verstärkte Nachfrage von „hybriden“ Call-Center-Dienstleistungen, d.h. der Kombination von verteilten (virtuellen) Strukturen für den Spitzenausgleich mit stationären Call-Center-Dienstleistungen.

Einen weiteren Trend sieht Wire Card in der verstärkten Nachfrage von integrierten Call-Center-Dienstleistungen in die Auslagerung der Zahlungsprozesse.

2. Geschäftsverlauf

Das erste Quartal konnte mit einem Rekordumsatz über 17,12 Mio. Euro und einem Anstieg des EBIT auf 3,8 Mio. Euro im Konzern abgeschlossen werden.

Die Wire Card Bank AG, seit dem 1. Januar 2006 im Konzern konsolidiert, hat Anfang März 2006 ihr operatives Geschäft aufgenommen.

Neben diesem Aspekt, der die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahreszeitraum erschwert, ist ferner zu beachten, dass die Wire Card Technologies AG (inkl. Töchter) auf den Tag der Handelsregistereintragung zum 14. März 2005 im Konzern konsolidiert wurde. Daher sind zusätzlich die Pro-forma-Ergebnisse des ersten Quartals 2005 angegeben, die eine bessere Vergleichbarkeit gewährleisten.

2.1 Umsatz und operatives Ergebnis

Die Wire Card AG erzielte zum 31. März 2006 im Konzern Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 17.120 (Vj.: TEUR 4.695/ Pro forma TEUR 10.079) und damit im Vergleich zum Pro-forma-Ergebnis des Vorjahres einen Anstieg um 69 Prozent.

Das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von TEUR 3.812 (Vj.: TEUR 439) wurde im Vergleich zum Pro-forma-Quartalsergebnis in Höhe von TEUR 1.043 um 265% Prozent erhöht. Die EBIT-Marge erhöhte sich in der Pro-forma-Betrachtung der Quartale von 10,3 Prozent auf 22,3 Prozent.

Der Anstieg beider Kennzahlen resultiert aus der erheblichen Erweiterung der Kundenbasis sowie dem Wachstum im Bestandskundengeschäft.

2.2 Ertragslage

Der Rohertrag beläuft sich auf TEUR 8.081 (Vj: TEUR 1.829).

Die Personalkosten betragen im Berichtsquartal TEUR 2.707 (Vj.: TEUR 531).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, darunter Fremdarbeiten, Raumkosten, Wertberichtigungen auf Forderungen, Verwaltungs- und Vertriebskosten und Reisekosten betragen im ersten Quartal insgesamt TEUR 2.234 (Vj.: TEUR 1.022).

2.3 Vermögens- und Finanzlage

Bilanz und Liquidität

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt im Konzernabschluss zum 31. März 2006 TEUR 88.786 (31. Dezember 2005 TEUR 85.607). Die Eigenkapitalquote liegt bei 68 Prozent.

Der Bilanzgewinn steigerte sich infolge der positiven Geschäftsentwicklung im EPRM-Segment auf TEUR 9.417 (31. Dezember 2005: TEUR 6.239).

Das kurzfristige Vermögen konnte im Berichtszeitraum von TEUR 60.131 auf TEUR 64.188 gesteigert werden. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich auf TEUR 2.693 (31. Dezember 2005: TEUR 6.188).

Das Verhältnis des Umlaufvermögens zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten:

31.03.2006	kurzfristige Vermögenswerte	TEUR 64.188	= 1,58
	kurzfristige Schulden	TEUR 40.651	
31.12.2005	kurzfristige Vermögenswerte	TEUR 60.131	= 1,70
	kurzfristige Schulden	TEUR 35.393	

Überschuss und Ergebnis je Aktie

Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte 3,2 Mio. Euro (31. Dezember 2005: 0,25 Mio. Euro).

Das verwässerte bzw. unverwässerte Ergebnis pro Aktie beträgt EUR 0.05 (Vj.: EUR 0,01).

3. Entwicklung der Segmente

3.1 Entwicklung EPRM (Electronic Payment & Risk Management)

Seit dem 1. Januar 2006 ist die Wire Card Bank AG in den Konzern konsolidiert. Deren Umsätze und Erträge werden auf Grund der Geschäftstätigkeit der Bank dem Segment EPRM zugeschrieben, obwohl sie im Konzern völlig unabhängig agiert. Die Wire Card Bank AG hat ihr operatives Geschäft im März 2006 aufgenommen.

Im ersten Quartal 2006 wurden im Segment EPRM Umsätze in Höhe von TEUR 16.436 (Vj.: TEUR 3.628) erzielt. Auch hier trägt der Pro-forma-Umsatz im Q1, 2005 (TEUR 8.926) zu einer besseren Vergleichbarkeit bei. Die Steigerung beträgt 84 Prozent.

Das operative Ergebnis (EBIT) beträgt TEUR 4.006 (Vj.: TEUR 431) /Pro forma TEUR 980).

Die positive Umsatzentwicklung im Konzern resultiert wesentlich aus dem Kernsegment EPRM. Dieses Segment partizipiert deutlich an den Wachstumsraten bei Bestands- und Neukunden.

Der Bereich EPRM umfasst alle Dienstleistungen im Bereich Zahlungsabwicklung, insbesondere Dienstleistungen, die von der Financial Supply Chain Management (FSCM) Software-Plattform sowie von CLICK2PAY erbracht werden.

Dienstleistungen und Services im Bereich Electronic Payment & Risk Management erbringt maßgeblich die Wire Card Technologies AG, welche die Plattform entwickelt und betreibt, sowie die Wire Card (Gibraltar) Ltd.. Daneben gehören zum EPRM Bereich die Click2Pay GmbH mit ihrem gleichnamigen Bezahlverfahren und die United Payment GmbH, die ihre Tätigkeit vor allem auf den Bereich POS-Terminals (Point of Sale) und Virtual Terminals konzentriert.

Gegenstand der Tätigkeit der zum Bereich EPRM gehörenden cardSystems FZ-LLC ist der Vertrieb von so genannten Affiliate-Produkten sowie die Erbringung von Dienstleistungen, die im direkten Zusammenhang mit dem Vertrieb dieser Produkte stehen.

Die übrigen ausländischen Niederlassungen sind vor allem für den Vertrieb der Produkte der Gesamtgruppe und für die Lokalisierung von Zahlungslösungen verantwortlich.

CLICK2PAY

Die konsequente Adaption von CLICK2PAY für die Wachstumsmärkte in Europa und Asien wurde auch im Berichtsquartal fortgeführt. Derzeit umfasst das Angebot lokalisierte Lösungen für 24 Länder – Belgien, China, Dänemark, Deutschland, England, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Japan, Kanada, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Spanien, Schweden, Schweiz, Türkei, Ungarn, USA.

Die alternative Bezahlösung der Wire Card AG ist weltweit aktiv und bietet lokalisierte Lösungen in 24 Ländern.

Über die Mehrsprachigkeit hinaus wurden auch weitere lokale Währungen und Zahlungsverfahren in die Software-Lösung integriert. CLICK2PAY bietet mit einer Strategie des 'Think global/Act local' sowohl für Händler als auch für Endkunden eine Vielzahl von Vorteilen.

Ausgerichtet auf internationale Internet- und E-Commerce-Angebote verzeichnete CLICK2PAY in den vergangenen sechs Monaten vor allem in Europa und Asien einen rasanten Anstieg der Neuanmeldungen.

Gemeinsam mit dem Schweizer Kooperationspartner Yellowworld AG wurde eine für E-Government-Anforderungen optimierte Lösung herausgebracht, die seit dem 1. Januar 2006 beim Bundesamt für Privatversicherungen (BPV) in der Schweiz im Einsatz ist. Dies stellt einen weiteren Erfolg in der Diversifizierung des Kundenportfolios dar.

Click2Pay by Yellowworld

3.2 Entwicklung CCS (Call Center & Communication Services)

Das stationäre Call Center erzielt den überwiegenden Teil seiner Umsätze im Konzernverbund, und zwar hauptsächlich für die Dienstleistungen als Customer Service Center von CLICK2PAY.

Das Minutenvolumen der virtuellen Call Center (VCC)-Services wurde gegenüber dem ersten Quartal 2005 um 62 Prozent auf 346 Tsd. Minuten gesteigert.

Insgesamt wurde ein Umsatz in Höhe von TEUR 1.959 (Vj: TEUR 1.180) erzielt. Der Anstieg ist vor allem auf die Erweiterung des Bestandsgeschäfts der VCC-Services mit neuen Produkten sowie auf neu gewonnene Kunden zurückzuführen.

Das negative operative Ergebnis (EBIT) beträgt TEUR 169 (Vj. TEUR 64) und ist vorwiegend auf Umstrukturierungsmaßnahmen zurückzuführen.

4. Konsolidierungskreis

Die nachfolgend genannten 100-%-Tochtergesellschaften wurden im ersten Quartal 2006 zum Bilanzstichtag konsolidiert.

- InfoGenie Ltd., Windsor, Berkshire (Großbritannien)
- Wire Card (Gibraltar) Ltd., (Gibraltar)
- Click2Pay GmbH, Grasbrunn (Deutschland)
- Wire Card Beteiligungs GmbH, Grasbrunn (Deutschland)
- Wire Card Technologies AG, Grasbrunn (Deutschland)
- United Payment GmbH, Grasbrunn (Deutschland)
- United Data GmbH, Grasbrunn (Deutschland)
- cardSystems FZ-LLC., Dubai (Vereinte Arabische Emirate)
- Wire Card Bank AG, Grasbrunn (Deutschland)

5. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter im Gesamtkonzern hat sich im ersten Quartal 2006 um 33 erhöht.

Mit Vorstandsbeschluss vom 4. Mai / 26. August 2005 und Aufsichtsratsbeschluss vom 26. August 2005 wurden für das Jahr 2005 bis zu 502.000 Wandelschuldverschreibungen ausgegeben.

Insgesamt wurden im Jahr 2005 490.500 Wandelschuldverschreibungen gezeichnet. Beginnend mit dem Tag der Bilanzpressekonferenz am 21. März 2005 wurden im Zeitraum von 21 Tagen weitere 54.700 Wandelschuldverschreibungen bezogen. Die Wandelschuldverschreibungen haben eine Laufzeit von 10 Jahren und werden nicht verzinst.

Gemäß den Beschlussfassungen der Hauptversammlung beträgt der Bezugspreis für je eine Wandelschuldverschreibung EUR 1,00. Der Bezugspreis wurde von der Gesellschaft dem jeweiligen bezugsberechtigten Mitarbeiter als zinsloses Darlehen mit gleicher Laufzeit wie die Wandelschuldverschreibungen bzw. bis zur Ausübung des Umtauschrechtes gewährt.

Die ausführlichen Bezugsbedingungen sind in den Erläuterungen zum Konzernabschluss des Geschäftsberichtes 2005 veröffentlicht.

6. Forschung & Entwicklung

Die Ausgaben im Bereich F&E sind im Berichtsquartal im Personalaufwand der Programmierer/Entwickler zur kontinuierlichen Anpassung der Plattform-Technologie enthalten.

7. Risikobericht

Der Vorstand kommt der Verpflichtung zur Einrichtung eines geeigneten Risiko-früherkennungssystems dadurch nach, dass für alle strategischen und operativen Führungsfunktionen entsprechende Leitlinien für geeignete Steuerungs- und Überwachungsinstrumente im Einsatz sind.

Diese sichern den Fortbestand des Unternehmens und zeigen ggf. gefährdende Entwicklungen frühzeitig an, damit mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss genommen werden kann. Der Vorstand überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir verweisen auf die weiteren Ausführungen des Risikoberichtes im Geschäftsbericht 2005, an denen sich aktuell nichts geändert hat.

8. Abhängigkeitsbericht

Hinsichtlich der Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2005 ist auf die ausführliche Darstellung in den Erläuterungen zum Konzernabschluss zu verweisen. Darüber hinaus hat der Vorstand folgende Erklärung abgegeben:

“Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zum Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Durch getroffene oder unterlassene Maßnahmen wurde die Gesellschaft nicht benachteiligt.“

9. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Die Wire Card AG hat mit der Wire Card Technologies AG am 19. Juli 2005 einen Gewinnabführungsvertrag als herrschender Gesellschafter geschlossen. Die Hauptversammlung hat mit Beschluss vom 30. August 2005 zugestimmt.

Darüber hinaus ist im Einzelergebnis der Wire Card AG der in 2004 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Wire Card AG – als beherrschende Gesellschaft – und der Click2Pay GmbH enthalten.

10. Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 1. Januar 2006 wurde Burkhard Ley für drei Jahre zum Vorstand für den Bereich Finanzen bestellt. Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

- Dr. Markus Braun - Technik (Vorsitzender)
- Burkhard Ley - Finanzen
- Rüdiger Trautmann – Vertrieb & Marketing

Im Aufsichtsrat hat sich keine Veränderung ergeben.

11. Nachtragsbericht

Veränderung in der
Aktionärsstruktur:

- Anfang April 2006 veröffentlichte die Wire Card AG gem. §§25.1 WpHG die Mitteilung, dass die nordamerikanische Massachusetts Mutual Life Insurance Company am 7. April 2006 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt ca. 5,05% der Anteile an der Wire Card AG hielt.
- Eintragung der 54.700 Bezugsaktien aus dem Mitarbeiter-Optionsprogramm am 17. Mai 2006 in das Handelsregister. Das Grundkapital hat sich auf EUR 62.316.147,00 erhöht.

12. Ausblick

Die Strategie der Wire Card AG besteht in dem konsequenten Ausbau der beiden Produktsäulen: Wire Card Plattform und CLICK2PAY. Mit diesem Ansatz sowie der weiteren Internationalisierung stärkt die Wire Card ihre Position als Anbieter von Komplettlösungen. Die ergänzenden Dienstleistungen der Wire Card Bank AG unterstützen diese Strategie.

Der Vorstand sieht die Wire Card-Gruppe damit ausgezeichnet positioniert, ihre Rolle als Vorreiter in der internationalen Entwicklung von elektronischen Zahlungssystemen zu festigen.

Nach dem ausgezeichneten Ergebnis im ersten Quartal sowie dem weiteren Jahresausblick erwartet der Vorstand ein EBIT-Wachstum um deutlich mehr als 40 Prozent im gesamten Jahr.

Berlin, im Mai 2006

Wire Card AG


 Dr. Markus Braun


 Burkhard Ley


 Rüdiger Trautmann

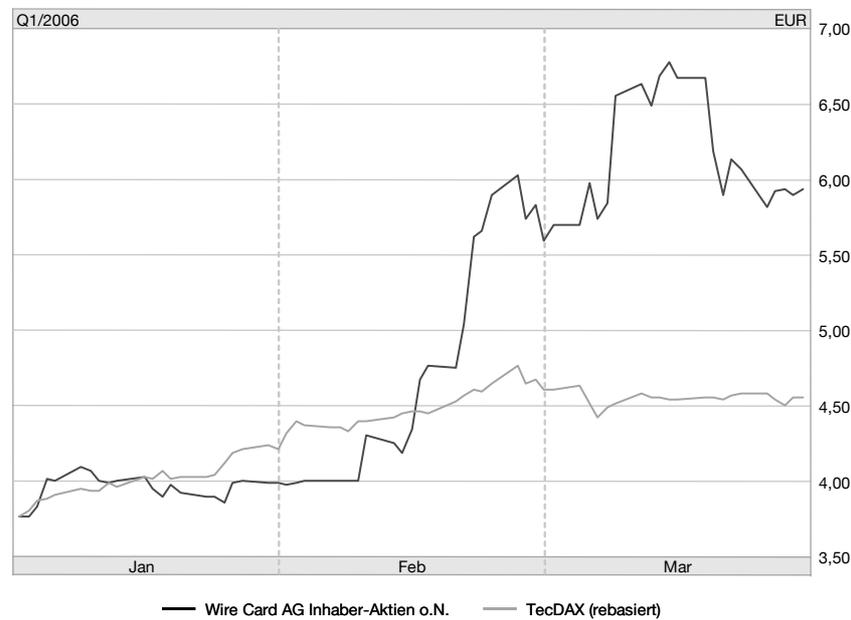
Die Wire Card AG-Aktie

Am 2. Januar 2006 notierte die Wire Card-Aktie bei EUR 3,76, dem zugleich niedrigsten Kurs in diesem Jahr. Bis zum 20. Februar tendierte der Aktienkurs um EUR 4, beinahe parallel zum TecDax, bevor er die EUR 5-Hürde nehmen konnte. Mitte März wurde das Hoch im Berichtszeitraum bei EUR 6,79 erreicht, am 31. März schloss die Aktie bei EUR 5,95.

Im ersten Quartal erzielte die Aktie eine Performance von 58%.

Am 22. Februar erreichte das Handelsvolumen erstmals über 1 Mio. Euro an einem Tag. Das durchschnittliche Handelsvolumen pro Tag/ 52-Wochen lag bei ca.120.000 Stück.

Sämtliche Kursdaten XTRA, FSE



Kennzahlen zur Wire Card- Aktie im 1. Quartal 2006

		Q1 2006	Q1 2005
Anzahl der Aktien - 31.03.		62.261.447	10.533.947
Grundkapital - 31.03.	EUR	62.261.447,00	52.699.735,00
Marktkapitalisierung - 31.03.	Mio.EUR	371	26
Börsenkurs - 31.03.	EUR	5,95	2,48
Höchster Börsenkurs	EUR	6,79	2,48
Niedrigster Börsenkurs	EUR	3,76	2,12

Investor Relations

Auch im neuen Jahr hat der Vorstand der Wire Card AG während zahlreicher Roadshows in Europa sowie den USA das Unternehmen institutionellen Anlegern vorgestellt. Innerhalb der ersten Monate haben mehrere Analysten Unter-

nehmensstudien erstellt und die Wire Card AG zusätzlich zu SES Research in ihre Coverage aufgenommen:

- Berenberg Bank Hamburg
- Crédit Agricole Cheuvreux S.A. Germany
- Sal. Oppenheim jr. & Cie.
- WestLB Equity markets

Vorstand und Aufsichtsrat der Wire Card AG verpflichten sich den Grundsätzen des Deutschen Corporate Governance Kodex und fördern die Prinzipien einer transparenten und nachhaltigen Unternehmensführung. Spezielle Maßnahmen hierzu sind das Listing im Prime Standard und die Rechnungslegung nach IAS/IFRS

Privatanleger erhalten alle relevanten Informationen im Internet unter www.wirecard.de im Bereich „Investor Relations“.

Basisinformationen zur Wire Card-Aktie

Gründungsjahr:	1999
Marktsegment:	Prime Standard
Indices:	CDAX, Prime All Share
Aktienart:	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Börsenkürzel:	Reuters IGPG.DE, Bloomberg IGP
WKN:	747206
ISIN:	DE0007472060
Zugelassenes Kapital in Stück:	EUR 62.261.447
Konzern Rechnungslegungsart:	Befreiender Konzernabschluss gem. IAS/IFRS
Ende des Geschäftsjahres:	31.12.
Gesamtes Grundkapital zum 31.März 2006:	EUR 62.261.447,00
Beginn der Börsennotierung:	25. Oktober 2000
Vorstand:	Dr. Markus Braun Vorsitzender des Vorstands Burkhard Ley Finanzen Rüdiger Trautmann Vertrieb & Marketing
Aufsichtsrat:	Paul Bauer-Schlichtegroll Alfons Henseler Klaus Rehnig (Vorsitzender)
Aktionärsstruktur am 31.03.2006:	9,62% ebs Holding GmbH 8,01% MB Beteiligungsgesellschaft mbH 82,37% Freefloat (inkl. 7,83% AVENUE Luxembourg S.A.R.L.)

Konzern-Bilanz

Aktiva	31.03.2006 EUR	31.12.2005 EUR
I. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE		
a) Geschäftswerte	56.552.067,67	49.975.116,26
b) Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	112.354,90	137.305,00
c) Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.336.150,80	4.206.327,20
	<hr/> 61.000.573,37	<hr/> 54.318.748,46
2. SACHANLAGEN		
Sonstige Sachanlagen	834.474,10	929.812,94
3. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	4.366.158,33	5.759.164,49
4. STEUERGUTHABEN		
Latente Steuern	17.449,06	467.483,98
	<hr/>	<hr/>
LANGFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	66.218.654,86	61.475.209,87
II. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. VORRÄTE	1.087.373,00	1.233.362,00
2. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN	35.443.716,43	23.269.460,27
3. STEUERGUTHABEN		
Steuererstattungsansprüche	242.414,88	41.746,54
4. ÜBRIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	0,00	0,00
5. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTEL-ÄQUIVALENTE	27.414.549,27	35.586.820,16
	<hr/>	<hr/>
KURZFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	64.188.053,58	60.131.388,97
Summe Vermögen	130.406.708,44	121.606.598,84

Passiva	31.03.2006 EUR	31.12.2005 EUR
I. EIGENKAPITAL		
1. Gezeichnetes Kapital	62.261.447,00	62.261.447,00
2. Kapitalrücklage	17.080.368,50	17.080.368,50
3. Bilanzgewinn	9.417.305,96	6.238.605,21
4. Umrechnungsrücklage	27.252,85	26.685,12
Eigenkapital, GESAMT	88.786.374,31	85.607.105,83
II. SCHULDEN		
1. RÜCKSTELLUNGEN		
a) Steuerrückstellungen	793.846,00	584.546,00
b) Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.530.000,97	1.493.570,89
	2.323.846,97	2.078.116,89
2. SONSTIGE SCHULDEN		
a) Langfristige Schulden		
a1) Latente Steuern	174.419,33	184.216,17
a2) Sonstige langfristige Schulden	795.003,70	422.058,75
	969.423,03	606.274,92
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.106.340,06	26.112.431,40
b2) Verzinsliche Schulden	2.693.197,33	6.188.186,32
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.479.652,90	878.405,72
	38.279.190,29	33.179.023,44
3. STEUERSCHULDEN		
Kurzfristige Steuerschulden	47.873,84	136.077,76
SCHULDEN, GESAMT	41.620.334,13	35.999.493,01
Summe Eigenkapital und Schulden	130.406.708,44	121.606.598,84

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Quartal 2006		1. Quartal 2005	
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Umsatzerlöse		17.119.962,90		4.694.613,98
II. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen				
1. Aktivierte Eigenleistungen	106.516,00		0,00	
2. Bestandsveränderungen	-145.989,00	-39.473,00	258.296,00	258.296,00
III. Spezielle betriebliche Aufwendungen				
1. Materialaufwand	-8.999.246,19		-3.124.025,34	
2. Personalaufwand	-2.707.052,75		-530.669,91	
3. Abschreibungen	-239.802,34	-11.946.101,28	-80.892,55	-3.735.587,80
IV. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen				
1. Sonstige betriebliche Erträge	911.491,17		244.199,72	
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.233.826,78	-1.322.335,61	-1.022.282,51	-778.082,79
Betriebsergebnis		3.812.053,01		439.239,39
V. Finanzergebnis				
1. Finanzaufwand	-125.441,49		-34.404,56	
2. Sonstige Finanzerträge	178.400,11	52.958,62	4.235,56	-30.169,00
VI. Ergebnis vor Steuern		3.865.011,63		409.070,39
VII. Ertragsteueraufwand		-686.310,88		-157.941,09
VIII. Ergebnis nach Steuern		3.178.700,75		251.129,30
IX. Gewinnvortrag (Vj.:Verlustvortrag)		6.238.605,21		-1.764.342,04
X. Bilanzgewinn (Vj.: Bilanzverlust)		9.417.305,96		-1.513.212,74
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		0,05		0,01
Ergebnis je Aktie (verwässert)		0,05		0,01
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		62.261.447		18.861.105
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)		62.371.562		18.861.105

Konzern- Kapitalflussrechnung

	01.01.-31.03.2006 EUR	01.01.-31.03.2005 EUR
Ergebnis nach Steuern	3.178.700,75	251.129,30
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte ohne Geschäftswerte und ohne latente Steuern und Abnahmen/Zunahmen aus Währungskursdifferenzen	240.847,78	80.892,55
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Geschäftswerte	53.652,00	0,00
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	245.730,08	3.275.528,29
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	440.238,08	0,00
-/+ Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Vermögenswerte ohne Finanzmittel	-12.228.935,50	-31.822.622,36
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Schulden und Steuerschulden	8.879.896,87	40.908.464,53
+/- Nicht zahlungswirksame Vorgänge aufgrund Erstkonsolidierungen	0,00	-1.540.020,71
= Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	810.130,06	11.153.371,60
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	27.336,16	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-8.195,04	-1.291,43
+ Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	0,00	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-269.523,56	0,00
- Auszahlungen für Geschäftswerte	-6.630.603,41	0,00
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzmittelanlagen	1.845.393,83	0,00
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der finanziellen Vermögenswerte	-452.387,67	0,00
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-5.487.979,69	-1.291,43
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0,00
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.677.849,63	11.152.080,17
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	567,73	6.071,20
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	29.398.633,84	236.924,36
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	24.721.351,94	11.395.075,73
	01.01.-31.03.2006 EUR	01.01.-31.03.2005 EUR
Zusatzangaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung		
nicht zahlungswirksame Eigenkapitalzuführungen	0,00	42.135.788,00
davon Sachkapitalerhöhung	0,00	42.135.788,00

Konzern- Eigenkapitalentwicklung

	Gezeichnetes Kapital	
	Anzahl ausgegebener Stückaktien	Nennwert EUR
Stand zum 31. Dezember 2004	10.533.947	10.533.947,00
Ergebnis nach Steuern		
Differenzen aus Währungsumrechnung		
Sachkapitalerhöhung	42.135.788	42.135.788,00
Stand zum 31. März 2005	52.669.735	52.669.735,00
Stand zum 31. Dezember 2005	62.261.447	62.261.447,00
Ergebnis nach Steuern		
Differenzen aus Währungsumrechnungen		
Stand zum 31. März 2006	62.261.447	62.261.447,00

Kapitalrücklage EUR	Bilanzergebnis EUR	Umrechnungs- rücklage EUR	Summe Konzern- eigenkapital EUR
1,00	-1.764.342,04	26.849,99	8.796.455,95
	251.129,30		251.129,30
		6.071,20	6.071,20
			42.135.788,00
1,00	-1.513.212,74	32.921,19	51.189.444,45
17.080.368,50	6.238.605,21	26.685,12	85.607.105,83
	3.178.700,75		3.178.700,75
		567,73	567,73
17.080.368,50	9.417.305,96	27.252,85	88.786.374,31

Erläuternde Anhangangaben

Grundlagen und Methoden

Der Quartalsabschluss zum 31. März 2006 wurde wie auch der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 nach IAS/IFRS aufgestellt. Die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2005 gegebenen Erläuterungen gelten für den vorliegenden Quartalsabschluss entsprechend. Abweichungen hiervon werden nachfolgend erläutert. Zusätzlich wurde IAS 34 "Zwischenberichterstattung" angewandt.

Darstellung

Die Darstellung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung erfolgt angelehnt an den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005.

Vergleichbarkeit

Aufgrund der erfolgten Erstkonsolidierung der Wire Card Technologies AG, die erst auf den Tag der Handelsregistereintragung (14. März 2005) abzustellen war, ergibt sich für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung eine lediglich eingeschränkte Vergleichbarkeit.

Gleiches gilt auch für die Darstellung der Konzernkapitalflussrechnung, weil insbesondere die Positionen „Veränderungen der kurzfristigen Vermögenswerte“ respektive der „Sonstigen Schulden und Steuerschulden“ nach erfolgter Sacheinlage erhebliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum aufweisen.

Zum 01. Januar 2006 wurde weiterhin die Wire Card Bank AG, Grasbrunn erstkonsolidiert.

In Abweichung von den Quartalsabschlüssen bis 2005, in denen die Darstellung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung noch angelehnt an die Frankfurter Börsenordnung erfolgte, erfolgte bei diesem Quartalsabschluss erstmals eine Darstellung der obigen Abschlüsselemente angelehnt an den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005. Die Darstellung der Quartalszahlen des Vorjahres wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Rahmen des Quartalsabschlusses zum 31. März 2005 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt, wie im letzten Konzernabschluss (31. Dezember 2005) bzw. im entsprechenden Vorjahreszeitraum (1. Januar 2005 bis 31. März 2005).

Aufgrund der konzerninternen Umstrukturierungen (Verschmelzungen) wurden die historischen Goodwills auf der Ebene der Cash-generierenden Units neu

definiert. Damit beziehen sich die Geschäftswerte in Höhe von TEUR 56.552 auf folgende Segmente:

	31.03.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
EPRM	54.139	47.508
CCS	458	458
Sonstiges	2.179	2.179
	56.776	50.145
abzüglich:		
Impairment-Abschreibungen	224	170
	56.552	49.975

Die Wire Card Bank AG wurde zum 01. Januar 2006 erstkonsolidiert. Die Akquisition erfolgte entsprechend der Erwerbsmethode. Bei der Wire Card AG ergab sich für die Wire Card Bank AG im Rahmen der (Erst-) Kapitalkonsolidierung zum 01. Januar 2006 ein Geschäftswert in Höhe von TEUR 6.631. Dieser Geschäftswert wird dem Bereich EPRM zugeordnet. Die Ergebnisse der Wire Card Bank AG werden ab dem 01. Januar 2006 in das Konzernergebnis der Gesellschaft einbezogen.

Im Quartalsabschluss zum 31. März 2006 wurden die Ergebnisabführungsverträge zwischen der Click2Pay GmbH und der Wire Card Technologies AG als Organgesellschaften und der Wire Card AG als Organträgerin berücksichtigt. Die Ergebnisabführungsverträge sind bereits im Geschäftsjahr 2004 (Click2Pay GmbH) bzw. Geschäftsjahr 2005 (Wire Card Technologies AG) zur Eintragung gelangt.

Die Gesellschaft wendet für die Berücksichtigung latenter Steuern die bilanzorientierte Verbindlichkeitenmethode gemäß IAS 12 an. Nach der Verbindlichkeitenmethode werden latente Steuern auf Basis zeitlich begrenzter Unterschiede zwischen den Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden in der Konzernbilanz und in den Steuerbilanzen sowie unter Berücksichtigung der geltenden Steuersätze zum Zeitpunkt der Umkehr dieser Unterschiede berechnet. Latente Steueraktiva werden wertberichtet, sofern die Wahrscheinlichkeit ihrer Realisierung unter 50 Prozent liegt (IAS 12 Paragraph 24).

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar 2006 bis 31. März 2006 sind Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEUR 686 ausgewiesen. Sie betreffen im Wesentlichen in Höhe von TEUR 425 die Inanspruchnahme der aktiven latenten Steuern sowie die ermittelte Ertragsteuerbelastung der Konzerngesellschaften auf der Basis der Steuerberechnungen für das erste Quartal.

Unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind Forderungen aus dem Verbundbereich betreffend ausländische Tochtergesellschaften ausgewiesen. Diese Gesellschaften wurden nicht konsolidiert, da sie für den Konzern von untergeordneter Bedeutung sind. Forderungen und

Verbindlichkeiten der Gesellschaften innerhalb des Unterkonzerns der Wire Card AG wurden konsolidiert.

Eigenkapital

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzern-Eigenkapitalentwicklung.

Das gezeichnete Kapital zum 31. März 2006 beträgt unverändert 62.261.447,00 und ist in 62.261.447 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Grundkapital von je EUR 1,00 eingeteilt.

Die Kapitalrücklage i. H. v. TEUR 17.080 beruht im Wesentlichen auf den Barkapitalerhöhungen im Geschäftsjahr 2005 (TEUR 16.901).

Segmentberichterstattung

Gemäß IAS 14 haben Gesellschaften deren Dividendenpapiere öffentlich gehandelt werden Informationen (Segmenterträge Segmentaufwendungen, Segmentergebnisse, Segmentvermögen und Segmentschulden) über ihre operativen Geschäftssegmente bzw. geografischen Segmente (vgl. jeweils IAS 14 Paragraph 9) und Erläuterungen zu ihren Produkten und Dienstleistungen, Standorten sowie Hauptkunden zu veröffentlichen.

Die Umsätze werden wie bisher geografisch nach den Produktionsstandorten segmentiert. Hierbei wird neben den Gesellschaften cardSystems FZ-LCC die neue Gesellschaft Wire Card (Gibraltar) Ltd. unter „Sonstiges Ausland“ subsumiert. Zusätzlich werden die Umsätze wie bereits in den Quartalsabschlüssen nach folgenden operativen Bereichen segmentiert: Hier unterscheiden wir die Bereiche „Electronic Payment & Risk Management“, „Call Center & Communication Services“ und „Sonstiges“.

Electronic Payment & Risk Management („EPRM“) ist mit Abstand das größte und wichtigste Segment für die Wire Card Gruppe. In diesem Bereich werden alle Produkte und Leistungen aus dem umfassenden Portfolio der Finanzdienstleistungen aufgeführt. Diesem Segment ist auch die Wire Card Bank AG zuzuordnen, die die Dienstleistungen entlang der Financial Supply Chain wesentlich erweitert.

Call Center & Communication Services („CCS“) ist das Segment in dem wir die außerordentliche Wertschöpfungstiefe unserer Call-Center Aktivitäten abbilden, die auch die anderen Produkte, wie zum Beispiel die After-Sales Betreuung unserer Kunden oder auch Mailingaktivitäten subsumieren.

Im Segment „**Sonstiges**“ wird das aufgeführt, was den erwähnten Klassifizierungen der anderen Bereiche nicht zuzuordnen ist.

	Q1 2006 TEUR	Q1 2005 TEUR
Umsätze geografisch		
Deutschland	13.307	4.641
Großbritannien	134	167
Sonstiges Ausland	4.954	0
	18.395	4.808
Konsolidierungen	-1.275	-113
	17.120	4.695
	Q1 2006 TEUR	Q1 2005 TEUR
Umsätze nach operativen Bereichen		
Call Center & Communication Services	1.959	1.180
Electronic Payment & Risk Management	16.436	3.628
Sonstige	0	
	18.395	4.808
Konsolidierungen	-1.275	-113
	17.120	4.695
	Q1 2006 TEUR	Q1 2005 TEUR
Operatives Ergebnis I nach operativen Bereichen*		
Call Center & Communication Services	1.128	521
Electronic Payment & Risk Management	6.463	1.058
Sonstige	0	250
	7.591	1.829
Konsolidierungen	490	0
	8.081	1.829
	Q1 2006 TEUR	Q1 2005 TEUR
Operatives Ergebnis II nach operativen Bereichen (Betriebsergebnis bzw. EBIT)		
Call Center & Communication Services	-169	64
Electronic Payment & Risk Management	4.006	431
Sonstige	0	-7
	3.837	488
Konsolidierungen	-25	-49
	3.812	439

*Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen abzgl. Materialaufwand.

	31.03.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
Langfristige Vermögenswerte geografisch		
Deutschland	71.694	57.304
Großbritannien	57	92
Sonstiges Ausland	3.784	3.776
	75.535	61.172
Konsolidierungen	-9.334	-164
	66.201	61.008
Aktive latente Steuern blieben hierbei unberücksichtigt		
	Q1 2006 TEUR	Q1 2005 TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		
Deutschland	* 95	25
Großbritannien	0	0
Sonstiges Ausland	99	0
	194	25
Abschreibungen aus Konsolidierung	24	25
	218	50
Abschreibungen auf Sachanlagen		
Deutschland	69	24
Großbritannien	6	7
Sonstiges Ausland	0	0
	75	31
Abschreibungen aus Konsolidierung		0
	75	31
Abschreibungen auf finanzielle Vermögenswerte		
Deutschland	0	0
Großbritannien	0	0
Sonstiges Ausland	0	0
	0	0
Abschreibungen aus Konsolidierung		0
	0	0
Total Abschreibungen	293	81

* inkl. Goodwill-Abschreibung (TEUR 54), die im Finanzergebnis (Finanzaufwand) ausgewiesen wird.

	Q1 2006 TEUR	Q1 2005 TEUR
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		
Deutschland	163	0
Großbritannien	0	0
Sonstiges Ausland	107	0
	270	0
Investitionen aus Konsolidierung	* 6.631	0
	6.901	0
Investitionen in Sachanlagen		
Deutschland	8	1
Großbritannien	0	0
Sonstiges Ausland	0	0
	8	1
Investitionen aus Konsolidierung		
Summe	8	1
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		
Deutschland	452	0
Großbritannien	0	0
Sonstiges Ausland	0	0
	452	0
Investitionen aus Konsolidierung		0
	452	0
Total Investitionen	7.361	** 1

* davon Goodwill aus der Erstkonsolidierung der Wire Card Bank AG (TEUR 6.631)

** Nicht zahlungswirksame Investitionen, die auf der Sacheinlage zum 14. März 2005 beruhen, wurden nicht in der Segmentberechnung mit aufgeführt. Dieses wären TEUR 1.077 in immaterielle Vermögenswerte (davon TEUR 889 in Geschäftswerte); TEUR 445 in Sachanlagen und TEUR 7.278 in finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen der Erstkonsolidierung der Sacheinlage untergegangen sind. Alle diese Investitionen wären der Region Deutschland zuzuordnen gewesen.

	31.03.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
Segmentschulden geografisch		
Deutschland		
1. Rückstellungen	1.792	1.247
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	442	401
b) Kurzfristige Schulden	0	0
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.201	33.792
b2) Verzinsliche Schulden	2.693	6.188
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	35.329	15.033
3. Steuerschulden	0	136
	80.457	56.797
Großbritannien		
1. Rückstellungen	5	5
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden	0	0
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61	85
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	162	44
3. Steuerschulden	0	0
	228	134
Sonstiges Ausland		
1. Rückstellungen	318	318
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden	0	0
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189	280
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.898	3.875
3. Steuerschulden	0	0
	4.405	4.473
	85.090	61.404
Konsolidierungen	-43.645	-25.405
Total Segmentschulden geografisch	41.445	35.999

	31.03.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
Segmentschulden nach operativen Bereichen		
Call Center & Communication Services		
1. Rückstellungen	859	300
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	62	401
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.506	8.460
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	653	351
3. Steuerschulden	0	0
	9.080	9.512
Electronic Payment & Risk Management		
1. Rückstellungen	1.256	1.270
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	380	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.945	25.697
b2) Verzinsliche Schulden	2.693	6.188
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	38.736	18.601
3. Steuerschulden	0	136
	76.010	51.892
Sonstiges Ausland		
1. Rückstellungen	0	0
2. Sonstige Schulden		
a) Langfristige Schulden	0	0
b) Kurzfristige Schulden		
b1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
b2) Verzinsliche Schulden	0	0
b3) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
3. Steuerschulden	0	0
	0	0
	85.090	61.404
Konsolidierungen	-43.645	-25.405
Total Segmentschulden nach operativen Bereichen	41.445	35.999

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. März 2006 waren im Konzern 190 Vollzeit- (inkl. Vorstand) und 166 Teilzeitmitarbeiter beschäftigt.

Diese waren in den nachfolgenden Funktionen tätig:

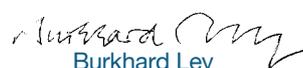
	31.03.2006
Vorstand	3
Vertrieb	50
Verwaltung	40
Kundenservice	215
Forschung und Entwicklung	48
Gesamt	* 356

* davon 166 Teilzeitmitarbeiter

Berlin, im Mai 2006

Wire Card AG


 Dr. Markus Braun


 Burkhard Ley


 Rüdiger Trautmann

Adressen

Hauptsitz

Wire Card AG

Voigtstraße 31, 10247 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0) 30 7261 02 - 0
Fax: +49 (0) 30 7261 02 - 199
Mail: kontakt@wirecard.de

Ort der Geschäftsleitung

Wire Card AG

Bretonischer Ring 4, 85630 Grasbrunn, Deutschland

Tel.: +49 (0) 89 4424 - 0400
Fax: +49 (0) 89 4424 - 0500
Mail: contact@wirecard.com

Spanien

Wire Card S.L.

C/Protectora No 10, Local 3. Edificio Sa Clastra,
07012 Palma de Mallorca, Spanien

Tel.: +34 971 49 55 - 70
Fax: +34 971 49 56 - 11
Mail: contactar@wirecard.es

Gibraltar

Wire Card (Gibraltar) Ltd.

Suite 3a Icom House 1/5, Gibraltar
Registered Adress: 57/63 Line Wall Road P.O. Box 199, Gibraltar

Tel.: +350 50 712
Fax: +350 49 778
Mail: contact@wirecard.gi

Impressum

Herausgeber

Wire Card AG

Voigtstraße 31, 10247 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0) 30 7261 02 - 0
Fax: +49 (0) 30 7261 02 - 199
Mail: kontakt@wirecard.de

Text

Wire Card AG

Finanzkalender

News und Ankündigungen finden Sie
im Investor Relations Bereich auf unserer
Homepage www.wirecard.de

Wire Card AG Investor Relations Office München
Bretonischer Ring 4, 85630 Grasbrunn, Deutschland

Tel.: +49 (89) 4424 0400
Fax +49 (89) 4424 0500
Mail: ir@wirecard.com

